



VERFAHRENSVERMERKE	
<p>DER RAT DER STADT KAT IN SEINER SITZUNG AM <u>23.10.90</u> ... DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. <u>137</u> ... BESCHLOSSEN: DER AUFSTELLUNGSANTRAG IST GEMÄß § 1 ABS. 1 BAUGB AM <u>23.10.90</u> OBTENDBLICH BEKANNTGEMACHT</p> <p><i>Dr. Schenk</i> STADTDIREKTOR</p>	
<p>VERTEILFALTSUNGSVERMERKE KARTENVERMÜLDES: FLURKARTENVERMÜLDES: <u>50</u> Hektar <u>1000</u> ERLAUBNISVERMERKE: VERTEILFALTSUNGSERLAUBNIS ERTEILT DURCH DAS KATASTERAMT Meppen-Außenstelle Papenburg AM <u>20.12.90</u> AN <u>A</u> Z <u>831/90</u></p>	
<p>Die PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTERBAUICH BEDUTENDEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN-WEGE UND PLATZ-VERLEGENGUNG NACH (STAND VOM <u>23.10.90</u>) SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI! DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH</p> <p style="text-align: center;">Papenburg, den <u>05.03.91</u></p> <p>KATASTERAMT Meppen-Außenstelle Papenburg <i>Hell</i> (HEIKE) Leitender Vermessungsdirektor</p>	
<p>DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON <u>Stadtplanungsamt Papenburg</u> Papenburg, den <u>23.57</u> <i>Mis</i> Stadtbaumeister</p>	
<p>DER RAT DER STADT KAT IN SEINER SITZUNG AM <u>20.12.90</u> DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄß § 3 ABS. 2 BAUGB BESCHLOSSEN SEIT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE AM <u>21.12.90</u> ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HAREN VOM <u>2.1.91</u> AN <u>2.1.91</u> GEMÄß § 3 ABS. 2 BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN</p> <p style="text-align: center;">Papenburg, den <u>11.3.91</u></p> <p><i>Dr. Schenk</i> STADTDIREKTOR</p>	
<p>DER RAT DER STADT KAT IN SEINER SITZUNG AM <u>20.12.90</u> DEM VERANDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINERSCHEINTE STELLUNG NACH § 3 ABS. 2 BAUGB BESCHLOSSEN DER STELLUNG IM SINNE VON § 3 ABS. 3 BAUGB WURDE VOM <u>21.12.90</u> AN <u>21.12.90</u> ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT SIE ZUM <u>21.12.90</u> GEGEBEN</p> <p style="text-align: center;">Papenburg, den <u>21.12.90</u></p> <p><i>Dr. Schenk</i> STADTDIREKTOR</p>	
<p>DER RAT DER STADT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDECKEN UND ANHÄNGEN GEMÄß § 3 ABS. 2 BAUGB IN SEINER SITZUNG AM <u>2.3.91</u> ALS SATZUNG (IN BAUGB) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN</p> <p style="text-align: center;">Papenburg, den <u>11.3.91</u></p> <p><i>M. Möve</i> Bürgermeister</p> <p style="text-align: right;"><i>Dr. Schenk</i> Stadtdirektor</p>	
<p>Im Anzeigungsverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom <u>07. Juni 1991</u> Az.: -65-610-<u>504-148</u> keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht. Meppen, den <u>07. Juni 1991</u> Landkreis Emsland DER OBERKREIS-DIREKTOR in Vertretung <i>hmm</i></p>	
<p>DER RAT DER STADT IST DEN IN DER VERFÜGUNG VOM <u>07. Juni 1991</u> (AZ. <u>148</u>) AUFGEFÖHRTEN AUFLAGEN / MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM <u>07. Juni 1991</u> BEISETRETEN DER BEBAUUNGSPLAN KAT FÜR VOR WIDEN DER AUFLAGEN / MASSGABEN VOM <u>07. Juni 1991</u> BIS <u>07. Juni 1991</u> ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM <u>07. Juni 1991</u> OBTENDBLICH BEKANNTGEMACHT.</p> <p style="text-align: center;">Papenburg, den <u>07. Juni 1991</u></p> <p>STADTDIREKTOR</p>	
<p>Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am <u>31.7.91</u> IN ANMERKUNG Landkreis Emsland Nr. <u>18</u> BEKANNTGEMACHT. SIE DEN BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM <u>31.7.91</u> IN KRAFT GETRETEN.</p> <p style="text-align: center;">Papenburg, den <u>5.9.91</u></p> <p><i>J. A.</i> STADTDIREKTOR</p>	
<p>INNERHALB EINES JAHRES NACH HERAFTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEI ZURÜCKGEHÖREN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN. Papenburg, den <u>05.03.91</u></p> <p style="text-align: center;">Papenburg, den <u>05.03.91</u></p> <p>STADTDIREKTOR</p>	
<p>Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 215 (1) 2 BauGB nicht geltend gemacht worden. Papenburg, den <u>05.03.91</u></p> <p style="text-align: center;">Papenburg, den <u>05.03.91</u></p> <p>STADTDIREKTOR</p>	

Präambel: Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253), zuletzt geändert durch E.-Vertr. vom 31.08.90 (BGBl. II. S. 889, 1122) und der §§ 56, 97 und 98 der Nds. Bauordnung i. d. F. vom 06.06.1986 (NGVBl. S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.1990 (NGVBl. S. 101) und des § 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (NGVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.1990 (NGVBl. S. 115), hat der Rat der Stadt Papenburg den Bebauungsplan Nr. 137 bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden bestehenden festgesetzten Festsetzungen sowie den nachstehenden bestehenden festgesetzten LAO-Bauvorschriften als Satzung beschlossen.			
Papenburg, den 11. 3. 91 <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> Bürgermeister </div> <div style="text-align: center;"> Stadt </div> <div style="text-align: center;"> Stadtdirektor </div> </div>		TEXTLICHE FESTSETZUNGEN	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Oberfläche der Fußböden im Erdgeschoß der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über fertig ausgebautem Bürgersteig liegen. Die Stadt Papenburg kann ausnahmsweise eine Abweichung bis zu 0,50 m zulassen (§ 31 (1) BauGB). 2. Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse kann die Stadt Papenburg eine Ausnahme um + 1 Geschöß zulassen, wenn sich dieses Geschöß im Dachraum befindet (§ 31 (1) BauGB). 			
Gestalterische Festsetzungen gem. § 98 NBauO In den allgemeinen Wohngebieten sind nur Dächer mit einer Mindestdachneigung von 30° zulässig. Diese Festsetzung gilt nicht für untergeordnete Anbauten bis zu einer Größe von 30m ² Grundfläche sowie sonstige Nebengebäude u. Garagen.			
Hinweis: 3. Durch den Bebauungsplan Nr. 137 "Bülte" wird ein Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 97 "Nostenbusch" betroffen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 137 "Bülte" treten die Festsetzungen der betroffenen Teilbereiche außer Kraft.			
<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div> <h1 style="margin: 0;">STADT PAPENBURG</h1> <h2 style="margin: 0;">BEBAUUNGSPLAN NR. 137</h2> <h3 style="margin: 0;">„BÜLTE“</h3> <p style="margin: 0;">mit baugestalterischen Festsetzungen</p> </div> </div>			
<p style="margin-top: 10px;">ÜBERSICHTSPLAN / MASSTAB: 1:10000</p>			
1. Ausfertigung (Urschrift)			
STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG			
MASSTAB: 1:1000	DATUM: 6. 12. 90	GEZ.: KOOP	
PLANNUMMER: 137 / 3	Plangröße: 90 / 52	BEARB.: LANDECK	STADTBÄURAT